

Geschäftsanbahnung Luxemburg

für deutsche Technologieanbieter und Dienstleister im Bereich
Medizintechnik mit Fokus auf E-Health

03. bis 05. Dezember 2024



Vom 03. bis 05. Dezember 2024 führt psps business abroad, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise nach Luxemburg durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Marktinformationen Luxemburg

- ❖ Das staatlich finanzierte Gesundheitssystem in Luxemburg, verwaltet von der Nationalen Gesundheitskasse (Caisse Nationale de Santé, CNS), bietet allen Bürgern eine umfassende Grundabsicherung. Es ermöglicht die freie Wahl von Gesundheitsdienstleistern und verpflichtet diese, festgelegte Leistungen zu festen Gebühren anzubieten.
- ❖ Luxemburg investiert in Krankenhäuser: Die Modernisierung und Erweiterung des Centre Hospitalier de Luxembourg (CHL) soll bis 2028 abgeschlossen sein und der Bau der Klinik Spidol Sud bis 2030. Die Kosten für diese neuen Krankenhäuser werden auf rund 1,4 Mrd. Euro geschätzt.
- ❖ Luxemburg hat keine privaten Krankenhäuser: alle Kliniken werden von der CNS geleitet.
- ❖ E-Health und KI in Luxemburg: Derzeit finden mehrere internationale medizinische Projekte mit Unterstützung durch künstliche Intelligenz statt.
- ❖ Das europäische Statistikamt Eurostat erwartet, dass die Zahl der Bevölkerung über 64 Jahren bis 2032 um 40,2 % steigen soll. Angesichts einer alternden Bevölkerung und der Zunahme chronischer Erkrankungen hat der Einsatz von E-Health großes Potenzial das luxemburgische Gesundheitssystem zu stärken.

Durchführer

Warum Luxemburg?

- ❖ Luxemburg strebt an, weltweit führend in der angewandten KI zu werden und setzt dabei auf renommierte Forschungsinstitute und eine lebendige Start-up-Szene. Ziel ist es, international führend in der personalisierten Medizin zu werden und Prävention, Diagnose und Behandlung zu verbessern. Aufgrund der begrenzten Größe des Landes suchen luxemburgische Akteure aktiv nach Kooperationen mit Forschungszentren in Nachbarländern, was Chancen für deutsche Unternehmen eröffnet.
- ❖ Trotz der hohen Finanzkraft ist die medizintechnische Versorgung weiterhin ausbaufähig. Bei der Ausstattung mit modernsten Geräten pro 100.000 Einwohner erreicht das luxemburgische Gesundheitswesen in vielen Bereichen nur einen mittleren Platz im OECD-Vergleich.
- ❖ Ab 2024 profitieren deutsche Grenzpendler von einem im Sommer 2023 geänderten Protokoll zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Luxemburg. Gemäß den neuen bilateralen Regelungen dürfen sie 34 Tage statt wie bisher 19 Tage im Home Office arbeiten, ohne in Deutschland steuerlich belangt zu werden.

Vorteile einer Teilnahme

- ❖ Präsentationsveranstaltung vor luxemburgischem Fachpublikum
- ❖ Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im luxemburgischen Markt durch individuelle Geschäftstermine für jeden Teilnehmenden
- ❖ Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- ❖ Ausgewählte Besichtigungstermine von luxemburgischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- ❖ Informationen zum Zielmarkt und zur lokalen Branche durch ein Vorab-Zielmarktwebinar inkl. schriftlichem Handout sowie einem Länderbriefing vor Ort

Zielgruppe und Marktchancen

Der luxemburgische Gesundheitssektor ist eine aufstrebende Branche mit nur rund 150 lokal ansässigen Unternehmen. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen ergeben sich u.a. in den folgenden Bereichen:

- ❖ **Telemedizin und Telehealth-Technologie:** Erleichtert die Bereitstellung von Gesundheitsleistungen, Konsultationen und Überwachung aus der Ferne, von großer Bedeutung besonders durch COVID-19.
- ❖ **IT im Gesundheitswesen:** Umfasst Informationssysteme wie elektronische Krankenakten und Gesundheitsdaten-Management-Apps zur effizienten Verwaltung und Koordination von Gesundheitsinformationen. Luxemburg hat die Infrastruktur für deren Einsatz.
- ❖ **Therapeutische Technologie:** Dient der Behandlung und dem Management von Erkrankungen wie Krebs und COVID-19 und ist für die alternde Bevölkerung Luxemburgs relevant.
- ❖ **Überwachungstechnologie:** Umfasst Geräte zur kontinuierlichen Überwachung von Gesundheitsparametern, die frühzeitige Problemerkennung ermöglichen und sowohl privat als auch öffentlich nachgefragt werden.
- ❖ **Unterstützende Technologie:** Verbessert die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, einschließlich Mobilitätshilfen, Prothesen, Hörgeräten und adaptiven Computerschnittstellen.



Datum	Programm
ca. KW 46/47 Digital	Einführendes Webinar (ca. 2 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsrunde • Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des o.g. Handouts durch psp • Programmübersicht und logistische Anmerkungen • Fragen der Teilnehmenden
Dienstag, 03.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in Luxemburg, Hotelbezug und letzte Updates des Programms • Kennenlern-Lunch • Länderbriefing mit Fachvorträgen zum Stand der MedTech Branche in Luxemburg • Besichtigungstermin (tbd je nach Interessenschwerpunkt der deutschen Delegation)
Mittwoch, 04.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung der deutschen Teilnehmenden und Netzwerkevent bei der Luxinnovation (Luxemburgs nationale Agentur für Innovation) • Individuelle Geschäftstermine/b2b
Donnerstag, 05.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Besichtigungstermine z.B.: Luxembourg Institute of Health, Centre Hospitalier du Luxembourg, Hopitaux Robert Schuman. LuxAI, usw.; je nach Interessenschwerpunkt der deutschen Delegation • Evtl. letzte Individuelle Geschäftstermine • Feedback-Runde, Abschlussgespräche, im Anschluß individuelle Abreise

*Stand: 17.06.2024. Vereinzelte Programmänderungen sind möglich.

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- ❖ 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- ❖ 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- ❖ 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäfts-anbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

**Projektleitung
Deutschland:**
Frau Alessandra Baldoni
E: baldoni@psps-ba.nl
Tel.: +49 228 763833-84

**Projektleitung
Niederlande:**
Herr Carl Sturm
E: sturm@psps-ba.nl
Tel.: +31 (0)70 307 47 28

Anmeldeschluss ist der 30.09.2024



Ihr Expertenteam

psps business abroad ist ein privates deutsch-niederländisches Beratungsunternehmen für internationale Exportaktivitäten und Markteintrittsstrategien. pspS zählt zu den führenden Anbietern in den Benelux-Ländern von Dienstleistungen im Bereich International Business Development. Sowohl Internationalisierungsstrategien für KMU als auch Partnersuchen, Handelsreisen (*incoming* und *outgoing*), Seminare, interkulturelle Veranstaltungen und Coaching von insbesondere Start- und Scale-ups zählen hierzu. Seit 1999 organisiert pspS im Rahmen des Markterschließungsprogramms Geschäftsreisen im Auftrag des BMWK und seit 15 Jahren ist pspS Rahmenvertragspartner des niederländischen Außenwirtschaftsministeriums (RVO) und organisiert *incoming* und *outgoing* Geschäftsreisen weltweit sowie auch Messeteilnahmen.

Fachpartner



German Health Alliance

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

